

SOCIAL JUSTICE UND DIVERSITY TRAINING

ANTIDISKRIMINIERUNG, PARTIZIPATION
UND INKLUSION

Berufsbegleitende Weiterbildung
mit Hochschulzertifikat

KONTAKT

PROJEKTLEITUNG

Christina Thomas

Telefon 0331 580-2440

E-Mail c.thomas@fh-potsdam.de

ANMELDUNG

Anna Scheller

Telefon 0331 580-2432

Telefax 0331 580-2439

E-Mail scheller@fh-potsdam.de



**INSTITUT
SOCIAL JUSTICE UND DIVERSITY**

KONZEPTION UND AUSBILDNERINNEN

Leah Carola Czollek, B.A., Leiterin des Instituts
Social Justice und Diversity, Ausbilderin

Gudrun Perko, Prof. Dr., Professorin der
Fachhochschule Potsdam, Ausbilderin

Weitere Ausbilder_innen

Maximilian Czollek, Dipl. Politikwissenschaftler,
Ausbildner

Corinne Kaszner, Politikwissenschaftlerin M.A.
und Soziologin M.A., Ausbilderin

Näheres zu den Ausbilder_innen: www.social-justice.eu

INFORMATION

VERANSTALTER

Fachbereich Sozialwesen und Zentrale
Einrichtung Weiterbildung der FH Potsdam
in Kooperation mit dem Institut Social
Justice und Diversity

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Gudrun Perko, Leah Carola Czollek

SEMINARORT

Fachhochschule Potsdam

TEILNEHMER_INNEN

ca. 18 Personen

ABSCHLUSS

Zertifikat der FH Potsdam

SEMINARZEITEN

Donnerstag	16.30 – 20.30 Uhr
Freitag	10.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 18.00 Uhr

TEILNAHMEBETRAG

2.240 €
Die Weiterbildung ist von der Umsatzsteuer
befreit
Ermäßigung
5% für Absolvent_innen der FHP
Weitere Fördermöglichkeit:
www.bildungsscheck-brandenburg.de

INFORMATIONSSABEND

31.05.2016, 18 Uhr
Wir bitten um eine formlose Anmeldung

ANMELDESCHLUSS

19.09.2016

BILDUNGSURLAUB

In Brandenburg und Berlin anerkannt

**Ausführliche Informationen senden wir auf Anfrage
gern zu.**

THEMEN - TERMINE

- Modul 1 Einführung in Social Justice und Diversity**
Bedeutung, Methoden, Inhalte und Basics
des Trainings
13.–15.10.2016
- Modul 2 Gesetzesverankerungen / Diversitykonzepte**
Woher kommt Diversity, welche Diversity-
Konzepte gibt es und was bedeuten sie in
der Praxis?
10.–12.11.2016
- Modul 3 Ost-West**
Wir kennen uns und kennen uns doch nicht?
15.–17.12.2016
- Modul 4 Klassismus**
Welche Rolle spielt soziale Herkunft?
16.–18.02.2017
- Modul 5 Rassismus**
Was heißt Rassismus heute und wie ent-
stehen die „Anderen“?
06.–08.04.2017
- Modul 6 Ableism / Diskriminierung von Menschen
mit „Behinderungen“**
Welche Rolle spielen Normen von Körper
und Gesundheit und welche Bilder sind
daran geknüpft?
18.–20.05.2017
- Modul 7 Gender / Queer (Sexismus / Heterosexismus)**
Wie werden aus Kindern Mädchen und Jun-
gen, aus Mädchen Frauen und aus Jungen
Männer, und gibt es nur zwei Geschlechter?
13.–15.07.2017
- Modul 8 Altersdiskriminierung**
Adultismus, Kinder und Jugendliche, ältere
Menschen: Wie werden Kinder und
wie werden ältere Menschen behandelt?
21.–23.09.2017
- Modul 9 Religion (und Supervision / Kolloquium)**
Wie tief sind Stereotype und Phantasien über
„Andere“ am Beispiel von Antisemitismus in
der Kultur verankert?
16.–18.11.2017

Die Weiterbildung ist nur als Gesamtkurs belegbar!

NEUE BERUFSCHANCEN – NEUE QUALIFIZIERUNG

Das Trainingskonzept „Social Justice und Diversity“ hat sich als neues Antidiskriminierungs-, Partizipations- und Inklusionskonzept in der Bundesrepublik sehr bewährt. Hier qualifizieren Sie sich u.a. für:

- Interkulturelle und intrakulturelle Kommunikation zwischen unterschiedlichen Mitgliedern sozialer Gruppen.
- Das Verstehen von sozialer Ungleichheit und struktureller Diskriminierung als Ineinandergreifen von individueller, institutioneller und kultureller Diskriminierung sowie deren Verknüpfungen (Intersektionalität und Mehrfachdiskriminierung).
- Die Anwendung einer neuen Methode zur wertschätzenden, dialogischen Kompetenz im Umgang mit Menschen in ihrem Verschiedensein und ihrer Vielfalt.
- Die Entwicklung von Kompetenzen und Handlungsoptionen für Ihren beruflichen Alltag.
- Die Realisierung und Implementierung von Organisationsentwicklungskonzepten von Social Justice und Diversity.

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind alle Interessierten und Multiplikator_innen, die sich professionell für ein diskriminierungsfreies Umgehen zwischen Menschen einsetzen wollen.

ZIELE

Die Teilnehmenden erlangen die Qualifikation, selbst „Social Justice und Diversity Trainings“ anzubieten und durchzuführen. Sie lernen zugleich, in Ihrem Beruf Elemente des Trainings gekonnt anzuwenden. Sie erlangen die Fähigkeit, Social Justice und Diversity in Ihrer Institution, Organisation, Ihrem Projekt oder Unternehmen umzusetzen.

METHODEN

Mit einer neu entwickelten Methode (Mahloquet) werden die einzelnen Themen dialogisch und (selbst)reflexiv behandelt und die Train-the-Trainer_innen-Ebene vermittelt.

In allen Modulen geben die Trainer_innen Inputs und arbeiten mit praxisorientierten und gesellschaftsbezogenen Methoden und Übungen mit den Teilnehmenden.